Schulprogramm der Primarschule Ottenbach ab 2023 – 2027

	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
			Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde	Diese Mittel Benötigen wir	Dann führen wir es durch
Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	Unterricht und Lernräume	Entwicklungs- plan 2023 - 27 Schulkonferenz Neubauprojekt PMT/Tages- strukturen Anliegen des Ideefix Teams an das Schul- programm	Die Schulräumlichkeiten werden aktiv genutzt Die Zimmer sind individuell eingerichtet, den Bedürfnissen der Klasse entsprechend Der Aussenraum wird regelmässig als Lernraum genutzt Mit dem Weiher, dem Garten gibt es naturnahe Lernorte Die Spielplätze werden aktiv zur Erholung genutzt und teilweise mit gezielten Massnahmen angereichert (Pausenspiele) Die Klassen nutzen den Wald als Lernort	Die Gebäude der Schule und die Aussenräume werden auf vielfältige Art mit Fokus auf das Lernen (fachlich und überfachlich) gestaltet und im Unterricht eingesetzt Die unterschiedlichen (Lern-) Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler finden in der Nutzung der Räumlichkeiten und deren Ausgestaltung Beachtung Die Natur als Lernraum wird aktiv im Unterricht eingebaut Die Schülerinnen und Schüler werden in den Prozess einbezogen und deren Meinung wird abgeholt	Klären der Bedeutung des Raumes und der Ein- richtung für die Qualität des Unter- richts Bestimmen eines gang- baren Wegs Eventuell Budgetein- gaben Umsetzung in mehreren Teilprojekten	Die wichtigsten Punkte bezüglich der Anforderungen an die Räume sind festgehalten Es gibt eine erarbeitete Planung, mit welchen Änderungen in den bestehenden Räumen in und um das Schulhaus, guter Unterricht umgesetzt werden kann Es gibt Möglichkeit für das Lernen von und in der Natur Es bestehen Räume, in denen die Schülerinnen und Schüler in Ruhe lernen können Das Bewegungsbedürfnis der Lernenden findet Beachtung und entsprechende Lernräume sind eingerichtet Lernorte für soziales Lernen und Interagieren sind gestaltet. Die Schüerinnen und Schüler wurden in den Prozess integriert, ihre Bedürfnisse berücksichtigt	SET Gefässe, Pädagogische Konferenzen, Projektgruppe Anschaffungen gem. Projekt- budget Gezielter Beizug von Partnern (Ideefix, PUSH, WWF, Acker- demie)	Gemäss Terminüber- sicht in der Beilage

Nutzung elektronischer Medien und Geräte im Unterricht	Medien und Informatik PS Ottenbach Lehrplan 21 Die Prime bach ha der Scha und TICT nötigen gen gesa Die Infra ausgeba gend Ge den Sch Schüler z Lehrpers sind kna Es gibt ka	e Nutzung von n und Informatik narschule Otten- at strukturell mit naffung von PICTS CTS-Stellen die n Voraussetzun- schaffen zastruktur ist gut baut und genü- Geräte stehen hülerinnen und ct zur Verfügung rsonengeräte app bemessen. keine Reserven eintritte oder ie	eine zeitgemässe ICT- Infrastruktur, welche die Lehrpersonen im Unterricht unterstützen und gleichzeitig mit- hilft, die ICT-Kompe- tenzen der Lernenden gemäss Lehrplan 21 zu fördern An der Schule Otten- bach wird der Datensi- cherheit nach gelten- den Standards Rech- nung getragen Ein unterstützender IT- Support ermöglicht eine möglichst reibungslose Nutzung der ICT- Infrastruktur der Schule	Die Projekt- aufsicht und die Koordi- nation der Teilprojekte erfolgt in der AG ICT Einzelne Teil- projekte werden von AG- Mitglie- dern und/ oder Unter- gruppen verfolgt Die Schul- leitung sorgt für eine Weiterbil- dungspla- nung für Lehrpersonen und PICTS	Es gibt ein pädagogisches ICT- Unterrichtskonzept, welches Abmachungen festhält über die Bearbeitungszeitpunkte, Bearbeitungstiefen und eventuell Bearbeitungsform der Lehrplankompetenzen über die Klassenzüge hinweg (Curriculum) Der Einsatz von ICT im Unterricht an der Primarschule Ottenbach ist evaluiert und ausgewertet. Es können klare Aussagen zur Nutzung und zum Entwicklungsbedarf in der Nutzung von ICT im Unterricht gemacht werden Es besteht eine Erneuerung- und Anschaffungsplanung für den Medien und Informatik Unterricht, welche das pädagogische ICT-Unterrichtskonzept als Grundlage hat Die Lehrpersonen kennen den verantwortungsbewussten Umgang mit elektronischen Daten und setzten vereinbarte Sicherheitsmaßnahme konsequent und zuverlässig um.	Jährliche Budgetein- gaben Langfristige Kosten planen Arbeitsgruppe	Gemäss Termin- übersicht ir der Beilage
--	--	--	---	---	---	---	---

Schülerinnen und Schüler- partizipation und politische Bildung
--

Zusammenar- beit	Rückmeldungen der Externen Schulevaluation Vertiefungsworkshop der Externen Evaluation	Die Zusammenarbeit in den einzelnen Stufen funktioniert gut. Die gemeinsame Organisation und Vorbereitung von Anlässen und Aktivitäten über die Klasse hinweg funktioniert In einzelnen Unterrichtsteams werden auch Unterrichtssequenzen gemeinsam vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet Es besteht eine gute und zielführende Tradition der projekt- und anlassbezogenen Zusammenarbeit (Arbeitsgruppen) Der Elternrat besteht, entspricht aber nicht mehr dem ursprünglichen Konzept Stufenübergreifende Anlässe sind institutionalisiert und fördern das Zusammenleben	Die Gefässe der Zusammenarbeit an der Schule sind festgelegt und haben Gültigkeit Es ist partizipativ geklärt, welche Erwartungen und Verpflichtungen zur unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit an der Primarschule Ottenbach gelten Eine Einigkeit in Bezug auf pädagogische Grundsätze sowie die Festlegung von Eckpunkten bilden die Basis für die gelingende Zusammenarbeit Wichtige Themen werden über die Stufen hinweg verbindlich geklärt Die Zusammenarbeit von Schule und Eltern auf institutioneller Ebene (Elternforum) ist neu aufgegleist. Die Eltern haben definierte Mitwirkungsmöglichkeiten Wir erhalten und entwickeln die stufenübergreifenden Anlässe und passen sie den aktuellen Bedürfnissen an	Es wird eine Steuergruppe installiert, wel- che die Koor- dination der Arbeiten, Be- mühungen und Um- setzungen in den einzel- nen Arbeits- gruppen, Pro- jektgruppen und Unter- richtsteams koordiniert Mit Jahreszie- len wird die Umsetzung des Schulpro- gramms in den Unter- richtsteams mitgesteuert	Pflichtenhefte und Kompetenzbeschriebe der verschiedenen Rollen und Funktionen an der Schule sind angepasst und die multiprofessionelle Zusammenarbeit geklärt Die Primarschule Ottenbach verfügt über einzelne verschriftlichte Abmachungen zur unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit sowie definierten Gefässe der Zusammenarbeit und kann konkrete Resultate dieser Zusammenarbeit vorweisen In den Unterrichtsteams werden ausgewählte pädagogische Themen und Unterrichtsschwerpunkte gemeinsam geplant und umgesetzt Es gibt Beispiele von Curriculums oder Abmachungen in anderer Form über die Stufen hinweg (roter Faden) in Übergreifenden Themen wie z.B. Beurteilungspraxis, Medienprävention, Aufbau Lesekompetenzen usw Das Elternforum ist neu aufgegleist und das Konzept überarbeitet. Die Mitwirkungsmöglichkeiten der Eltern sind geregelt	Div. Sitzungsgefässe Steuergruppe mit Ressourcen ausgestattet	Gemäss Termin- übersicht in der Beilage
---------------------	---	---	---	---	---	--	--

	Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
sicherung)	emotionaler Kompetenzen personalen und sozialen Kompetenzen sozialen Kompetenzen tenzen der Primarschule Ottenbach Bei Bed sungen		Die Ziele, Massnahmen und Abmachungen aus dem Leitfaden werden weiterhin umgesetzt Bei Bedarf werden Anpas- sungen am Leitfaden vor- genommen	Umsetzung des Leitfadens ist Teil des Mitarbeitendengesprächs Die Arbeitsgruppe "Gesunde Schule" macht regelmässig Inputs zum Leitfaden im Kollegium	Die Arbeitsgruppe "Gesunde Schule" plant eine Überprüfung der U setzung des Leitfadens und der Wirkung im Laufe dieses Schulprogrammzyklus	Arbeitsgruppe "Gesunde Schule" Zeitfenster in Schulkonferenzen und pädagogi- schen Sitzungen
Das wollen wir erhalten (Sicherung)	Gesunde Schule	Bisherige Umsetz- ung zur gesunden Schule Die bish zur gesunden Schule Verschri zelnen E Znünireg an Lehrp bildunge		Gelebte Praxis Diverse Anlässe und Massnahmen weiterhin beibehalten, wo sinnvoll anpassen	Einzelne Elemente regelmässig an Teamsitzungen überprüfen	wie bisher diverse Budgetposten
	Ergänzende Angebote	Vorhandene Angebote der Spielgruppe und Kindertagesstätte	Die etablierte Zusammen- arbeit wird weitergeführt. Eine Bestätigung der hohen Qualität in Kindertagesstät- te und Spielgruppe wird durch ein Qualitätslabel angestrebt.	Spielgruppe und Kinder- tagesstätte ergänzen das Angebot der Schule Synergien werden genutzt	Die Zusammenarbeit ist geregelt Es gibt Beispiele gelungener Zusammenarbeit Qualitätslabel für Hort und Spielgruppe sind erfüllt	Kosten für Qualitätslabel Zeitressourcen für Zusammenarbeit